

- Essenz:** Ihr lieblichen Kinder seid die echte Heilsarmee und führt jeden aus dieser Welt der Mängel in die Welt der Wohltat. Ihr bringt das sinkende Boot eines jeden hinüber.
- Frage:** Welche Überzeugung/welches Vertrauen ist bei jedem Kind unterschiedlich ausgeprägt?
- Antwort:** Jedes der Kinder ist auf seine Weise überzeugt, dass der höchst geliebte Baba, der Läuterer, ihm die Erbschaft des Himmels gibt. Diese Überzeugung/dieses Vertrauen ist den Kindern sehr unterschiedlich bewusst. Obwohl sie volles Vertrauen haben, ist Maya schnell zur Stelle. Dann vergessen sie den Vater und fallen durch. Diejenigen, die fest überzeugt sind, engagieren sich mit großem Engagement, rein zu werden. Es ist ihnen bewusst, dass sie nach Hause zurückkehren werden.

Om Shanti. Guten Morgen den lieblichsten, geliebten und jetzt wiedergefundenen Kindern. Ihr wisst, dass im Goldenen Zeitalter jeder Morgen gut ist. Jeder Tag, jede Nacht – alles ist gut. Hier gibt es weder einen guten Morgen noch eine gute Nacht. Die Nacht ist am schlimmsten. Welche Zeit ist also die beste? Der frühe Morgen, Amrit Vela. Für euch ist aber auch jeder Augenblick gut. Ihr Kinder wisst, dass ihr gegenwärtig Yogeshwars und Yogeshwaris seid. Gott, euer Vater, kommt und lehrt euch Yoga, d.h. ihr Kinder habt Yoga mit Gott. Als Yogeshwars lernt ihr den Vater richtig kennen. Er ist Gyaneshwar, der Gott des Wissens. Ihr habt Yoga mit Ihm. Er kommt und gibt euch das Wissen über den Weltkreislauf, wodurch ihr Gottheiten des Wissens werdet. Gott, der Vater, kommt und lehrt Seine Kinder Gyan und Yoga. Welcher Gott? Der Unkörperliche Vater! Benutzt jetzt für alles euren Intellekt. Die Gurus haben viele unterschiedliche Meinungen. Manche raten euch, Yoga mit Shri Krishna zu haben und geben euch sogar ein Bild von Krishna. Einer wird „Sai Baba“ genannt, ein anderer „Maharishi Baba“. Jemand ist der Baba der Muslime; ein anderer ist der Baba der Parsen. Sie nennen weiterhin jeden „Baba“ und sagen: „Alle sind Gott.“ Ihr versteht jetzt, dass kein Mensch Gott sein kann. Nicht einmal Lakshmi und Narayan können „Göttin“ oder „Gott“ genannt werden. Nur der Unkörperliche wird „Gott“ genannt, der Vater aller Seelen und Er wird „Shiv Baba“ genannt. Leben für Leben seid ihr zu spirituellen Versammlungen gegangen. Dort gab es meist einen Sannyasi oder Heiligen, der als Priester fungierte. Die Gläubigen betrachteten ihn als Guru, der ihnen religiöse Geschichten erzählte. Im Goldenen Zeitalter erzählt niemand religiöse Geschichten. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass man keine Süße erfährt, indem man nur „Gott“ oder „Ishwar“ sagt. Er ist der Vater und indem man Ihn „Baba“ nennt, ist die Beziehung perfekt. Ihr versteht, dass ihr Mamas und Babas Kinder geworden seid und durch sie das Glück des Himmels erhaltet. Es gibt keine andere spirituelle Gemeinschaft, in der die Mitglieder überzeugt davon sind, dass sie von Menschen Gottheiten, bzw. von Bewohnern der Hölle zu Bewohnern des Himmels werden. Ihr seid jetzt in der Gesellschaft des wahren Vaters, alle anderen befinden sich in Gesellschaft der Unwahrheit. In einem Lied heißt es: „Die Gesellschaft der Wahrheit bringt euch hinüber, schlechte Gesellschaft lässt euch ertrinken.“ Der Vater rät: Werdet seelenbewusst, legt die Identifikation mit dem Körper wieder ab. Kinder, ihr seid Seelen und Ich lehre euch. Die Höchste Seele kommt hierher und gibt den Seelen dieses spirituelle Wissen. Alles Übrige gehört zum Weg der Anbetung und ist nicht der Weg des Wissens. Der Vater betont: Ich kenne alle Veden und Schriften sowie Beginn, Verlauf und Ende des Weltzyklus. Ich bin die Autorität der Wahrheit. Die Schriftgelehrten sind Autoritäten des Anbetungsweges. Sie studieren viele Schriften usw. und deshalb werden sie „Autoritäten der Schriften“ genannt. Der Vater kommt und

erzählt euch die Wahrheit. Ihr versteht nun, dass wahre Gesellschaft euch hinüberbringt, während falsche Gesellschaft euch ertrinken lässt. Durch euch Kinder rettet der Vater jetzt Bharat. Ihr seid die spirituelle Heilsarmee. Baba sagt: Bharat war der Himmel und ist jetzt die Hölle geworden. Das Land ertrinkt, aber es versinkt nicht im Ozean. Ihr seid tamopradhan geworden. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wart ihr satopradhan. Dies ist ein großer Dampfer und ihr alle sitzt in diesem Dampfer. Dies ist die Welt der Laster, denn alle sind lasterhafte Seelen. Tatsächlich gibt es nur den einen Satguru und niemand kennt Ihn. Sie sagen immer nur: „Oh Gott, Vater!“ Sie sagen nie: „Gott, Vater und Satguru!“ Nein, sie sprechen nur vom Vater. Er ist der Läuterer und deshalb auch der Satguru. Shiv Baba allein ist der Läuterer und der Spender der Erlösung für alle Seelen. Kein Mensch kann Erlöser oder Läuterer dieser unreinen Welt sein. Der Vater erklärt: Es existiert so viel Falschheit und Korruption! Durch euch Mütter und Kumaris erhebe Ich jetzt alle Seelen wieder einmal. Ihr Brahma Kumars und Kumaris seid Brüder und Schwestern Wie wollt ihr auch sonst die Erbschaft des Großvaters erhalten? Ihr erhaltet vom Großvater für 21 Generationen das Erbe, das Königreich des Himmels.

Das Einkommen hier ist riesig, es ist das wahre Einkommen vom wahren Vater. Baba ist der Vater, Lehrer und Satguru. Er zeigt euch alles auf praktische Weise. Hier ist es nicht so, dass die Schüler den Gaddi übernehmen, wenn der Guru stirbt. Die anderen Gurus sind Menschen. Dieser Eine ist der spirituelle Guru. Versteht dies sehr genau! Es ist etwas völlig Neues. Versteht, dass es kein Mensch ist, der euch hier lehrt. Shiv Baba, der Ozean des Wissens, der Läuterer, spricht zu euch durch Brahmas Mund. Der Fokus eures Intellekts richtet sich somit auf Shiv Baba. In normalen spirituellen Versammlungen richtet sich der Intellekt der Teilnehmer auf einen Menschen. All das ist der Anbetungsweg. Ihr singt jetzt das Lied „Du bist die Mutter und der Vater, und wir sind Deine Kinder“. Gott ist nur der Eine. Wie auch immer – Baba berichtet euch, wie Er kommt und euch zu sich gehören lässt. Er sagt: Ich bin euer Vater. Deshalb brauche Ich die Hilfe dieses Körpers von Brahma. Er ist also Meine Frau und auch Mein Kind. Shiv Baba adoptiert euch durch ihn und deshalb ist Brahma auch die Seniorsmutter. Shiv Baba selbst hat keine Mutter. Saraswati nennt man „die Weltmutter“. Sie wurde ausersehen, sich um euch Kumaris zu kümmern. Saraswati ist die Gottheit des Wissens und die Juniorsmutter. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge. Ihr betreibt jetzt diese tiefen Studien, um mit Auszeichnung zu bestehen. Lakshmi und Narayan haben mit Auszeichnung bestanden. Sie haben das allergrößte Stipendium erhalten. Sie mussten keine schmerzlichen Konsequenzen durchleiden. Der Vater rät: Erinnert euch so oft wie möglich an Mich. Dies ist der uralte Yoga Bharats. Ich erzähle euch die Essenz aller Veden und Schriften. Ich lehrte euch Raja Yoga und auf diese Weise habt ihr eure Belohnung erlangt. Danach verschwand dieses Wissen wieder. Wie kann es also seit undenklichen Zeiten bestehen? In der neuen Welt gibt es keine religiösen Schriften usw. Das Wissen all der anderen Religionen wie z.B. Islam, Buddhismus, usw., verschwindet nicht. Ihr Wissen setzt sich vom Anfang bis zum Ende fort. Jeder kennt es. Der Vater sagt jedoch: Niemand sonst hat dieses Wissen, das Ich euch jetzt gebe. Bharat wurde immer unglücklicher. Ich bin wieder einmal gekommen und mache es dauerhaft glücklich. Der Vater sagt: Ich befinde Mich in einem ganz normalen Körper. Der Yoga eures Intellekts sollte beim Vater bleiben. Der Vater der Seelen ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist der Vater und alle Seelen sind Seine Kinder. Zurzeit sind sie alle unrein. Baba sagt: Ich bin jetzt hier und die Umwandlung steht kurz bevor. Ihr versteht, dass Feuer ausbrechen wird und die Körper alle darin verbrennen werden. Die Seelen kehren dann alle nach Haus zurück. Aber es ist nicht so, dass sie sich im Brahmelement oder im Licht auflösen. Die Brahm Samajis zünden ein Licht an und nennen das ihren „Tempel des Brahm“. Tatsächlich ist es das große Brahmelement, in dem die Seelen zu Hause sind. Es ist das ursprüngliche, erhabenes Zuhause und nur reine Seelen können dort leben. Die

Menschen verstehen solche Zusammenhänge nicht. Der Vater, der Ozean des Wissens, sitzt hier vor euch und erklärt, dass ihr jetzt Gottheiten des Wissens seid und dass ihr dann Raj Rajeshwars werdet, Prinzen und Prinzessinnen. Euch ist jetzt bewusst, dass der Läuterer, euer meist geliebter Baba, gekommen ist, um euch euer Erbe des Himmels zu geben. Das versteht nicht jeder. Es sitzen so viele hier, aber niemand hat bisher 100% Vertrauen. Einige haben 80%, andere haben 50% und manche haben überhaupt kein Vertrauen! Diesbezüglich versagen sie völlig. Auf jeden Fall gibt es erhebliche Unterschiede und viele entwickeln gar kein Vertrauen, aber zumindest versuchen sie es. Okay, aber auch wenn sie Vertrauen besitzen, ist Maya so stark, dass sie Baba vergessen. Brahma erzählte, dass er 63 Leben lang ein hingegebener Anbeter war. 63 Leben lang war er ein Anbeter und auch ihr wart es 63 Leben lang. Ihr wart 21 Leben lang glücklich und wurdet dann Anbeter. Nach der Anbetung kommt die Loslösung. Die Sannyasis benutzen ebenfalls diese Begriffe: Wissen, Anbetung und Loslösung. Sie isolieren sich von ihren Familien und von ihrem Zuhause. Das nennt man „begrenzte Loslösung“, wohingegen eure Loslösung unbegrenzt ist. Sannyasis verlassen ihr Zuhause und gehen in die Wälder. Aber jetzt gibt es dort niemanden mehr, ihre Höhlen usw. sind leer. Auch sie sind jetzt tamopradhan geworden, obwohl sie zuerst satopradhan waren. Sie hatten dann keine Kraft mehr. In Lakshmis und Narayans Königreich wart ihr alle sehr kraftvoll. Seht, wie tief ihr nach all den vielen Leben gefallen seid! Es gibt überhaupt keine Kraft mehr. Die Regierung sagt, dass sie nicht an Religion glaube und dass durch Religion viel Schaden angerichtet werde. Sie kämpfen und streiten und veranstalten eine Konferenz nach der anderen, um alle Religionen zu vereinen. Fragt sie, wie sie sich einigen wollen! Alle werden jetzt nach Hause zurückgehen. Baba ist gekommen und diese Welt wird zum Friedhof werden. Dies ist der Baum der Vielfalt. Wie könnten sie sich einigen? Sie verstehen ja nichts. Als es in Bharat nur das eine Dharma gab, waren die Menschen Gottheiten und folgten der einen Wahrheit. Dualität bedeutet Unheil. Baba sagt: Euer Dharma macht sehr glücklich. Ihr wisst jetzt, dass ihr 84-mal wiedergeboren werdet. Habt das Vertrauen, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Jetzt kehrt ihr zurück, um dann wieder hierher in die Materie zu kommen.

Euch Bewohnern Bharats wird jetzt wieder einmal erklärt, dass ihr die 84 Leben vervollständigt habt und dass dies jetzt das letzte eurer vielen Leben ist. Das wird nicht nur einer einzigen Seele erklärt, sondern euch allen, der gesamten Pandava Armee. Ihr seid Führer (Pandey) und ihr lehrt die spirituelle Pilgerreise. Deshalb werdet ihr „Pandava Armee“ genannt. Weder die Kauravas noch die Pandavas besitzen momentan ein Königreich. Ihr seid Bürger und auch sie sind Bürger. Man sagt, dass die Kauravas und die Pandavas Brüder waren und dass die Pandavas den Höchsten Vater, die Höchste Seele, auf ihrer Seite hatten. Nur der Vater, wenn Er kommt und euch lehrt, lässt euch Maya besiegen. Ihr gehört zum ursprünglichen ewigen Dharma der Gottheiten und ihr seid gewaltlos. Gewaltlosigkeit ist das höchste Dharma. Die Hauptsache ist, das Schwert der Begierde nicht zu benutzen. Die Menschen Bharats glauben, dass die einzige Form von Gewaltlosigkeit darin bestehe, keine Kühe zu schlachten. Baba sagt jedoch: Benutzt nicht mehr das Schwert sinnlicher Begierde! Das ist die größte Form von Gewalt. Im Goldenen Zeitalter gibt es weder das Schwert der Lust noch Kampf und Streit. Hier gibt es beides. Das Schwert sinnlicher Begierde verursacht Leid vom Anfang über die Mitte bis zum Ende. Ihr steigt dadurch die Treppe hinab. Ihr Menschen Bharats habt maximal 84 Leben. Es gab das Königreich von Lakshmi und Narayan, sie sind wiedergeboren worden. Jedes Leben stellt eine Stufe der Treppe dar und von der untersten Stufe springt ihr wieder nach oben. Man braucht 5.000 Jahre, um 84 Stufen abzustiegen, und dann steigt ihr von hier aus innerhalb einer Sekunde wieder auf. Wer garantiert euch diese Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde? Der Vater! Jeder ist jetzt vollkommen am Boden und Baba sagt: Erinnert euch jetzt nur noch an Mich! Es sollte euch klar sein, dass das Spiel jetzt zu

Ende geht und ihr nach Hause zurückkehren werdet. Es gilt, sich an euren Vater und das Zuhause zu erinnern. Erinnert euch zuerst an den Vater und Er wird euch den Weg nach Hause zeigen und deshalb feiert ihr Kinder Seinen Geburtstag. Ihr könnt nicht sagen, wann, an welchem Tag genau Er gekommen ist. Wie könnte man sagen, wann Shiv Baba kam? Viele haben Visionen. Zuerst wurde Er als allgegenwärtig betrachtet oder es wurde behauptet, dass jede Seele die Höchste Seele sei. Ihr wisst es jetzt genau. Baba erklärt euch weiterhin jeden Tag tiefste Zusammenhänge. Ihr ganz normalen Kinder studiert solch ein erhabenes Wissen! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um mit Ehre (pass with respect) bestehen zu können, setzt euch dafür ein, euch von schmerzlichen Konsequenzen zu befreien. Nur indem ihr in Erinnerung bleibt, könnt ihr das Recht auf ein Stipendium beanspruchen.

2. Werdet echte Pandavas und nehmt jeden mit auf diese spirituelle Pilgerreise. Verhaltet euch in jeder Hinsicht gewaltlos.

Segen: Mögest du eine wohltätige Seele werden und eine „Leuchtturm-Stufe“ innehaben und dadurch lasterhafte Handlungen beenden.

Wo Licht ist, kann es kein lasterhaftes Handeln geben. Wenn ihr stets im Zustand eines „Leuchtturms“ seid, kann Maya euch keine lasterhaften Handlungen ausführen lassen, denn ihr würdet eine stets wohltätige Seele werden. Eine wohltätige Seele kann keine lasterhaften Handlungen ausführen, noch nicht einmal in Gedanken. Sünde lässt die Erinnerung an den Vater nicht zu. Habt diesen entschlossenen Gedanken: Ich bin eine wohltätige Seele und Sünde/Laster kann nicht zu mir kommen. Erlaubt keinem Laster, in eure Träume oder Gedanken einzutreten.

Slogan: Wer sich jede Szene als losgelöster Beobachter ansieht, bleibt stets heiter.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signal: Lasst euer Fundament des Vertrauens stark werden und bleibt stets furchtlos und sorgenfrei.

Die Kinder, deren Intellekt Vertrauen hat, bleiben stets heiter und sorgenfrei. Sorgen/Kümmernisse beenden euer Glück, aber wenn ihr sorgenfrei seid, bleibt ihr stets glücklich. Wenn ihr in einer Situation die Fragen stellt: „Was ist geschehen?“ „Wie ist das passiert?“ „Was wird geschehen?“ dann gibt es Sorgen. Warum? Was? Wie? – das sind Wellen aus Sorgen. Einige sagen dann: „Warum passiert mir das immer?“ „Warum habe ich all diese Bindungen?“ „Warum ist Maya hinter mir her?“ „Warum sind meine karmischen Konten so schwerwiegend?“ „Warum“ zu fragen, bedeutet also, Wellen aus Sorgen/Kümmernissen zu haben. Wer von diesen Kümmernissen frei ist, ist sorgenfrei.